

Das Wichtigste in Kürze

Das Geschäftsaufkommen der Strafkammer ist gegenüber dem Vorjahr und im Vergleich der letzten fünf Jahre deutlich angestiegen; die Erledigungen konnten nominell gesteigert und die Pendenzen per Ende Jahr gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

In der Beschwerdekammer sind die Eingänge gegenüber dem Vorjahr gestiegen und haben wieder die Maxima früherer Jahre erreicht.

Das neue Führungsmodell des Bundes (NFB) wurde auf den 1. Januar 2017 eingeführt. Zur Erfüllung seiner Anforderungen hat das Bundesstrafgericht im zweiten Halbjahr 2017 eine Zufriedenheitsbefragung bei Anwältinnen und Anwälten, die vor einer der Kammern des Bundesstrafgerichts Beschwerde eingereicht haben und/oder an Verfahren beteiligt waren, durchgeführt. Ziel dieser Befragung war es, die Qualität der Leistungen des Bundesstrafgerichts zu evaluieren.



BUNDESSTRAFGERICHT

1. Allgemeiner Teil	34
Zusammensetzung des Gerichts	34
Gerichtsorganisation	36
Geschäftsgang	37
Koordination der Rechtsprechung	38
Gerichtsverwaltung	38
Zusammenarbeit	38
Varia	38
2. Statistiken	40

GESCHÄFTSBERICHT DES BUNDESSTRAFGERICHTS 2017

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte

Gestützt auf Artikel 34 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG; SR 173.71) erstatten wir Ihnen den Bericht über unsere Tätigkeit im Jahre 2017.

Wir danken Ihnen für das uns gewährte Vertrauen und die uns zur Erfüllung unserer Aufgaben zur Verfügung gestellten Mittel. Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Bundesstrafgerichts

Der Präsident: Tito Ponti

Die Generalsekretärin: Mascia Gregori Al-Barafi

Bellinzona, 23. Januar 2018

1. ALLGEMEINER TEIL

Zusammensetzung des Gerichts

Leitungsorgane

Präsidium

Präsident: Daniel Kipfer Fasciati
 Vizepräsident: Tito Ponti

Verwaltungskommission

Präsident: Daniel Kipfer Fasciati
 Vizepräsident: Tito Ponti
 Mitglieder: Sylvia Frei
 Stephan Blättler
 Giuseppe Muschietti

Gesamtgericht

Mitglieder: Andreas J. Keller
 Emanuel Hochstrasser
 Sylvia Frei
 Daniel Kipfer Fasciati
 Tito Ponti
 Miriam Forni
 Giorgio Bomio-Giovanascini
 Roy Garré
 Cornelia Cova
 Jean-Luc Bacher
 Patrick Robert-Nicoud
 Stephan Blättler
 Giuseppe Muschietti
 Nathalie Zufferey Franciulli
 Joséphine Contu Albrizio
 David Glassey (bis 30. Juni 2017)
 Martin Stupf
 Stefan Heimgartner (ab 1. Januar 2017)

Die sprachliche Verteilung gestaltet sich wie folgt: Zehn Richterinnen und Richter (7,9 Stellen) sind für die deutsche, fünf (4,6 Stellen) für die französische und zwei (1,6 Stellen) für die italienische Sprache eingesetzt.

Generalsekretariat

Generalsekretärin: Mascia Gregori Al-Barafi

Kammern**Strafkammer**

Präsident: Giuseppe Muschietti
 Mitglieder: Emanuel Hochstrasser (Doppelzuteilung)
 Sylvia Frei
 Daniel Kipfer Fasciati
 Miriam Forni
 Jean-Luc Bacher
 Nathalie Zufferey Franciulli
 Joséphine Contu Albrizio
 David Glassey
 Martin Stupf
 Stefan Heimgartner

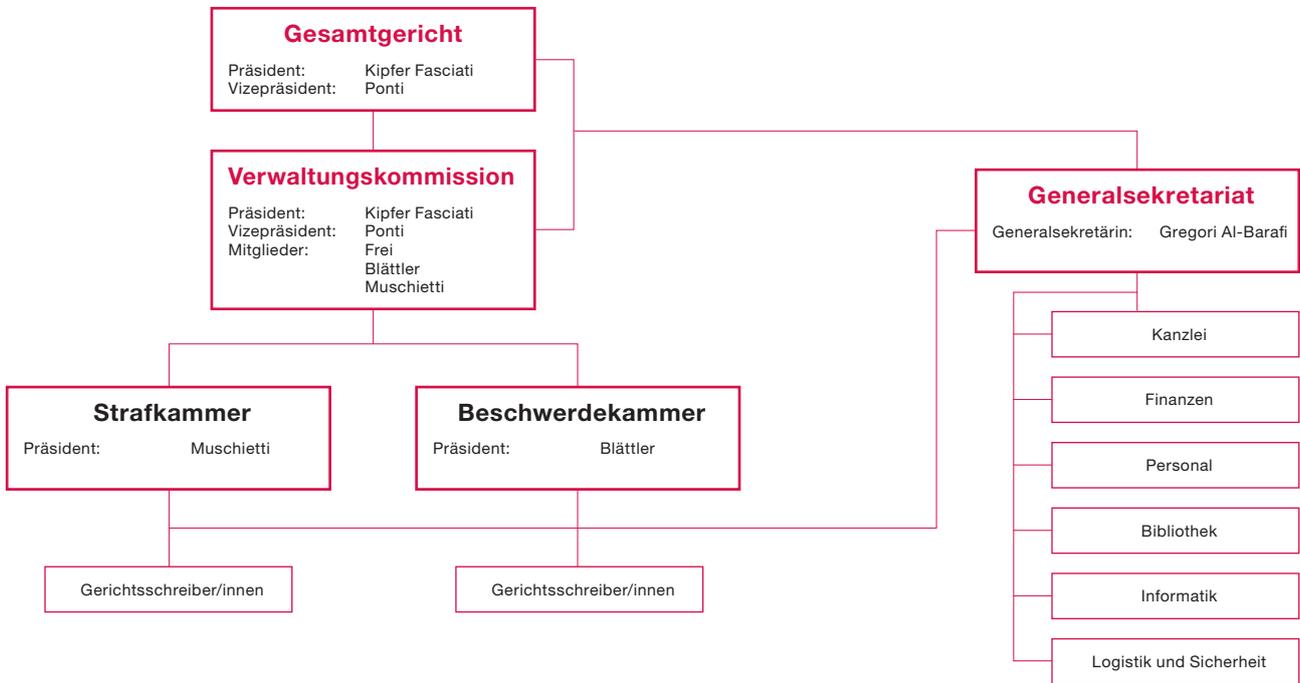
Beschwerdekammer

Präsident: Stephan Blättler
 Mitglieder: Andreas J. Keller
 Emanuel Hochstrasser (Doppelzuteilung)
 Tito Ponti
 Giorgio Bomio-Giovanascini
 Roy Garré
 Cornelia Cova
 Patrick Robert-Nicoud

Als Nachfolger von David Glassey, welcher am 30. Juni 2017 aus dem Amt geschieden ist, hat die Bundesversammlung am 14. Juni 2017 als ordentliches Mitglied Stephan Zenger gewählt.

Auf Antrag des Gesamtgerichts hat die Vereinigte Bundesversammlung am 27. September 2017 Tito Ponti als Präsidenten und Giuseppe Muschietti als Vizepräsidenten für die Amtsperiode 2018/2019 gewählt. Das Gesamtgericht bestimmte am 27. Juni 2017 die Zusammensetzung der Kammern und der Verwaltungskommission für die Jahre 2018 und 2019. Letztere besteht neben dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten des Gerichts aus den beiden neu gewählten Kammerpräsidenten Giorgio Bomio-Giovanascini und Martin Stupf sowie Richter Patrick Robert-Nicoud.

Gerichtsorganisation



Am 30. Juni 2017 ist ein Richter aus dem Amt geschieden. Die Zahl der am Gericht tätigen Richterinnen und Richter beträgt per Ende Jahr mit 17 Personen eine Person weniger als bei normalem Bestand (Beschäftigungsumfang: 14,1 Stellen), da das neue Mitglied Stephan Zenger das Amt am 1. Februar 2018 antreten wird.

Die Anzahl der Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber erhöhte sich auf insgesamt 23 Personen (Beschäftigungsumfang: 20,9 Stellen statt 19,9 im Vorjahr).

Geschäftsgang

Das Geschäftsaufkommen der Strafkammer ist gegenüber dem Vorjahr und im Vergleich der letzten fünf Jahre deutlich angestiegen; die Erledigungen konnten nominell gesteigert und die Pendenzen per Ende Jahr gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. In der Beschwerdekammer sind die Eingänge gegenüber dem Vorjahr gestiegen und haben wieder den Höchstwert früherer Jahre erreicht. Die Bewertung der statistischen Zahlen zur Entwicklung der Geschäftslast und der Erledigungen ist komplexer als in der Strafkammer. Es wird deshalb auf den detaillierten Bericht unten verwiesen.

Gesamtgericht

Das Gesamtgericht traf sich zu sechs Sitzungen (Vorjahr 5). Die Gesamtgerichtssitzungen dienten in der Hauptsache der Konstituierung der Kammern, der Wahl der Kammerpräsidenten und der Bestellung der Verwaltungskommission für die Jahre 2018–2019.

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission hat sich an insgesamt neun Sitzungen (Vorjahr 8) der üblichen Geschäfte der Justizverwaltung angenommen.

Strafkammer (erstinstanzliches Strafgericht des Bundes)

Die Anzahl der Eingänge ist mit 79 (Vorjahr 58) die höchste der letzten fünf Jahre und liegt somit auch über dem Dreijahresdurchschnitt (65). Im Berichtsjahr konnten 74 Endentscheide (Vorjahr 57) begründet und versandt werden; damit liegt die Erledigungsquote über dem Dreijahresdurchschnitt von 59. Per Ende 2017 sind 45 Fälle hängig (Vorjahr 39). Davon sind 35 Fälle (Vorjahr 30) gegen insgesamt 58 Personen (Vorjahr 51) noch nicht beurteilt. Elf weitere Fälle konnten beurteilt, aber noch nicht schriftlich begründet werden. Bei Anklagen liegt die durchschnittliche Dauer zwischen Eingang und Urteilseröffnung bei 6,6 Monaten, diejenige bis zum Versand des schriftlichen Urteils bei 9,1 Monaten. In einigen Fällen war es nicht möglich, die gesetzliche Frist von drei Monaten für die schriftliche Begründung einzuhalten. Aus den hängigen Hauptverfahren gingen 25 Nebenverfahren (davon 11 Spruchkörperentscheide; Vorjahr 26) hervor, wovon 24 erledigt werden konnten. Aus der Fünfjahresstatistik ergibt sich eine kontinuierliche Zunahme der Eingänge und der Erledigungen im langfristigen Vergleich. Die Bundesanwaltschaft nutzt die Möglichkeit zum Erlass von Straf-

befehlen (30 Einsprachen; Vorjahr 22) und zur Erhebung von Anklagen im abgekürzten Verfahren (3 Eingänge; Vorjahr 3). Die derzeitige Kompetenzordnung führt ausserdem zu einer kontinuierlichen und markanten Zunahme der Einzelrichterverfahren (51 Eingänge; Vorjahr 42). In den Erledigungen sind die Rückweisungen von Anklageschriften zur Überarbeitung enthalten (8 Fälle; Vorjahr 4).

Beschwerdekammer

Das Berichtsjahr war bei den Eingängen gekennzeichnet durch rekordhohe Eingangszahlen in der französischen Sprache (369 [Vorjahr: 289]), Eingänge auf gutem Normalniveau in der deutschen (289 [Vorjahr: 269 ohne Berücksichtigung des sogenannten Sondervolumens]) und relativ tiefe Eingangszahlen in der italienischen Sprache (68 [Vorjahr: 81]).

Die gesamten Eingangszahlen erreichten im Berichtsjahr mit 726 einen neuen Höchststand, wenn die letztjährige Eingangszahl von 843 auf realistische 700 korrigiert wird (zum Ganzen siehe Geschäftsbericht 2016). Die Erledigungen über alle Sprachen waren mit 778 ebenfalls auf höchstem Niveau. Die Einschätzung der Leistung über das Jahr und der aktuellen Situation am Ende des Jahres differiert indessen nach Sprachen. Der deutschen Sprache standen überdurchschnittlich viele Ressourcen zur Verfügung, die ursprünglich notwendig geworden waren, um längere krankheitsbedingte Ausfälle zu kompensieren. Die sehr hoch erscheinende Erledigungszahl von 346 ist daher etwas zu relativieren. In der französischen Sprache dagegen standen weniger Ressourcen als normal zur Verfügung, verursacht durch unbezahlten Urlaub und eine Fluktuationsvakanz. Zudem mussten zwei Gerichtsschreiber ersetzt werden. Die Erledigungszahl von 343 ist entsprechend als sehr hoch einzuschätzen und konnte nur erreicht werden, weil italienischsprachige Gerichtsschreiber soweit möglich auch französischsprachige Fälle erledigten. Ein ausgeglichenes Verhältnis von Eingängen und Erledigungen war aber unter diesen Umständen in der französischen Sprache auch in diesem Jahr knapp nicht zu erreichen. Entsprechend hat die bereits zu hohe Pendenzenzahl Anfang Jahr in der französischen Sprache nochmals etwas zugenommen und beträgt mit 146 nun ungefähr die Hälfte eines Volumens der Eingänge eines Jahres und fast das Dreifache der Pendenzen in der deutschen Sprache (51). In der italienischen Sprache fällt auf, dass sich die Anzahl Strafverfahrensbeschwerden mit 12 Fällen pro Jahr gegenüber dem Vorjahr nochmals halbiert hat. Im Jahr 2012 waren es noch 51. Das Verhältnis

Neueingänge zu Erledigungen (Q3) betrug insgesamt 107%. Die Anzahl der per Ende Jahr hängigen Verfahren betrug 202 (Vorjahr 254). Die Anzahl der innert sechs Monaten abgeschlossenen Verfahren betrug rund 82%. Von den Ende 2017 noch nicht abgeschlossenen Verfahren waren 42 (Vorjahr 12) mehr als sechs Monate alt, mehrheitlich in der französischen Sprache.

Koordination der Rechtsprechung

Im Berichtsjahr traten keine Fragestellungen auf, die der Koordination der Rechtsprechung zwischen den Kammern bedurft hätten.

Gerichtsverwaltung

Personal

Per Ende 2016 waren am Bundesstrafgericht nebst den Mitgliedern des Gerichts 48 Personen angestellt, aufgeteilt auf 42,3 Stellen. Im Berichtsjahr haben acht Personen (5 Gerichtsschreiber, darunter einer mit befristetem Arbeitsvertrag, 1 Sekretärin, 1 Mitarbeiter der Logistik und Sicherheit und 1 Mitarbeiterin der Reinigungsdienste) das Gericht verlassen, und es haben acht Mitarbeitende (6 Gerichtsschreiber, 1 Sekretärin und 1 Mitarbeiterin der Reinigungsdienste) ihre Arbeit neu aufgenommen. Die Praktikanten mit ihren auf sechs Monate befristeten Anstellungen werden bei der Personalfluktuations nicht berücksichtigt. Per Ende 2017 betrug der Personalbestand nebst den Mitgliedern des Gerichts 48 Personen auf 42,1 Stellen.

Finanzen

Die Rechnung des Bundesstrafgerichts weist für 2017 Ausgaben in der Höhe von 14 515 506 Franken und Einnahmen von 1 120 801 Franken aus, womit ein Ausgabenüberschuss von 13 394 705 Franken resultiert.

Die Einnahmen aus Gerichtsgebühren beliefen sich auf 1 039 760 Franken und lagen damit um 43% über denjenigen im Jahre 2016. Die Einnahmen des Bundes aus von der Strafkammer auferlegten Verfahrenskosten und Gerichtsgebühren sowie aus Einziehungen und Ersatzforderungen werden in der Buchhaltung der Bundesanwaltschaft als Vollzugsbehörde ausgewiesen. Sie erscheinen deshalb nicht in der Rechnung des Bundesstrafgerichts.

Die Personalkosten beliefen sich auf 11 135 010 Franken. Sie haben sich gegenüber 2016 um 1,3% reduziert, hauptsächlich aufgrund von Personalfluktuations.

Die Kosten für die Strafverfahren beliefen sich auf 642 893 Franken und waren höher als erwartet, insbesondere wegen Übersetzungen und Expertisen; eine Krediterhöhung um 52 913 Franken war notwendig. Sie beinhalten 217 000 Franken, welche gemäss im Jahr 2014 in Kraft getretener Vereinbarung an die Kantonspolizei Tessin überwiesen wurden.

Die Kosten für die Informatik beliefen sich auf 399 377 Franken, dies sind 31 696 Franken oder 7,4% weniger als im Jahr zuvor.

Zusätzliche Informationen zu den Finanzen finden sich in dem vom Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) verfassten Dokument zur Rechnung 2017.

Zusammenarbeit

Die Kontakte der Verwaltungskommission des Bundesstrafgerichts mit derjenigen des Bundesgerichts als Aufsichtsbehörde waren gleichbleibend positiv. Dasselbe gilt für die Kontakte und die Koordination bei der Klärung technischer Fragen auf Ebene Generalsekretariat und Dienste des Bundesgerichts und der anderen eidgenössischen Gerichte. Weiter wurde der Meinungsaustausch zu administrativen Fragen mit Delegationen der Bundesanwaltschaft, mit der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft und mit dem Fachbereich Rechtshilfe des Bundesamtes für Justiz gepflegt.

Varia

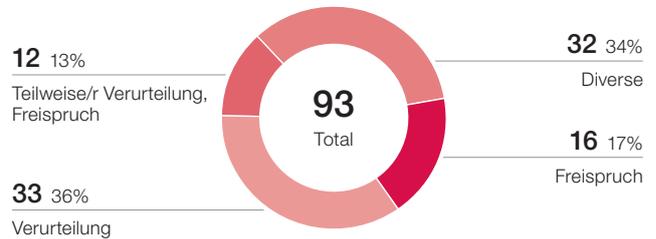
Das neue Führungsmodell des Bundes (NFB) wurde auf den 1. Januar 2017 eingeführt. Zur Erfüllung seiner Anforderungen hat das Bundesstrafgericht im zweiten Halbjahr 2017 eine Zufriedenheitsbefragung bei Anwältinnen und Anwälten, die vor einer der Kammern des Bundesstrafgerichts Beschwerde eingereicht haben und/oder an Verfahren beteiligt waren, durchgeführt. Ziel dieser Befragung war es, die Qualität der Leistungen des Bundesstrafgerichts zu evaluieren und diese gegebenenfalls zu verbessern bzw. entsprechende Anpassungen vorzunehmen. Um die Anonymität und die Datenqualität zu gewährleisten, wurde die Befragung in Zusammenarbeit mit dem Institut M. I. S. Trend durchgeführt. Der Fragebogen (in dreisprachiger Ausführung) enthielt 15 Fragen und

wurde 665 Anwältinnen und Anwälten zugestellt; 370 (56%) haben an der Befragung teilgenommen. Die Gesamtbewertung auf einer 10er-Skala liegt bei einem Mittelwert von 7,8. Die vollständigen Ergebnisse sind auf der Internetseite des Gerichts verfügbar.

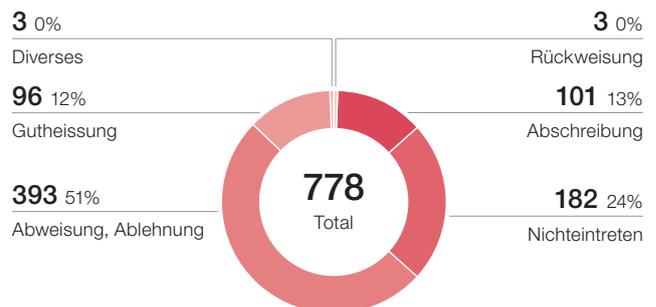
2. STATISTIKEN

2.1 Art und Zahl der Geschäfte

Geschäfte der Strafkammer	Geschäfte (Fälle)						Verfahrensausgang (nach Angeklagten)			
	Eingang 2016	Erlidigung 2016	Übertrag von 2016	Eingang 2017	Erlidigung 2017	Übertrag auf 2018	Freispruch	Verurteilung	Teilweise/r Verurteilung	Diverse
Anklagen	50	47	34	64	61	38	16	30	10	22
Abtrennungen	-	1	1	-	1	-	-	-	-	1
Revisionsgesuche usw.	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachträgliche Entscheidungen	4	5	1	7	6	2	-	-	-	7
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rückweisungen durch das Bundesgericht	4	3	3	8	6	5	-	3	2	2
Total	58	57	39	79	74	45	16	33	12	32

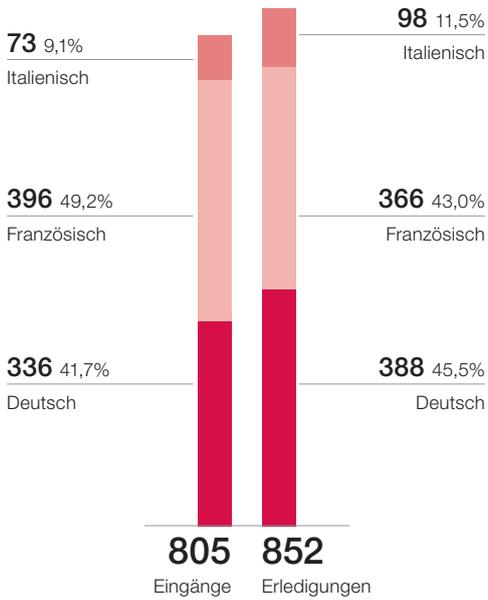


Geschäfte der Beschwerdekammer		Geschäfte						Verfahrensausgang					
		Eingang 2016	Erlidigung 2016	Übertrag von 2016	Eingang 2017	Erlidigung 2017	Übertrag auf 2018	Ab-schreibung	Nicht-eintreten	Abweisung/Ablehnung	Gutheissung	Rück-weisung	Diverses
Strafrechtspflege	Beschwerden/ Gesuche	473	457	82	350	342	90	49	72	163	56	2	-
	Revisionsgesuche usw.	5	5	-	4	3	1	-	3	-	-	-	-
	Rückweisungen BGer	2	-	2	4	6	-	1	-	1	-	1	3
Total		480	462	84	358	351	91	50	75	164	56	3	3
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	344	246	169	336	395	110	43	105	212	35	-	-
	Auslieferungshaft	16	18	-	20	20	-	2	-	17	1	-	-
	Revisionsgesuche usw.	1	1	-	8	8	-	6	2	-	-	-	-
	Rückweisungen BGer	-	2	-	3	3	-	-	-	-	3	-	-
Total		361	267	169	367	426	110	51	107	229	39	-	-
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVer	2	1	1	1	1	1	-	-	-	1	-	-
Total		843	730	254	726	778	202	101	182	393	96	3	3

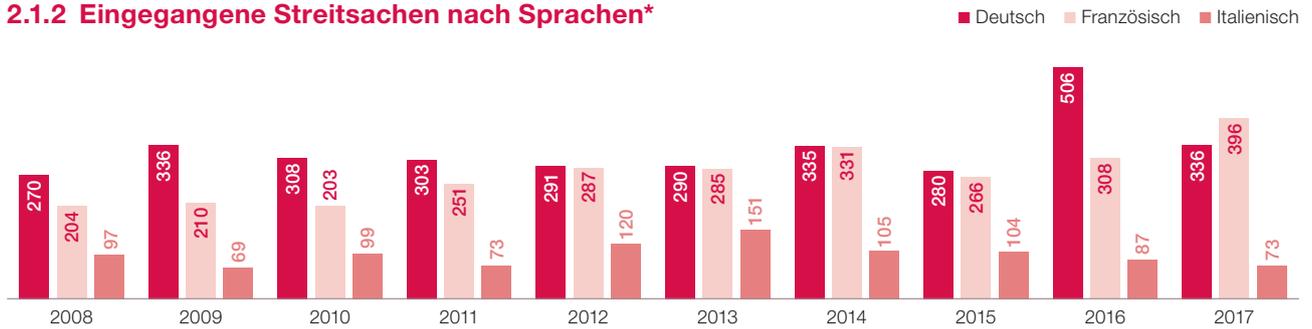


GESAMTTOTAL	901	787	293	805	852	247
--------------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

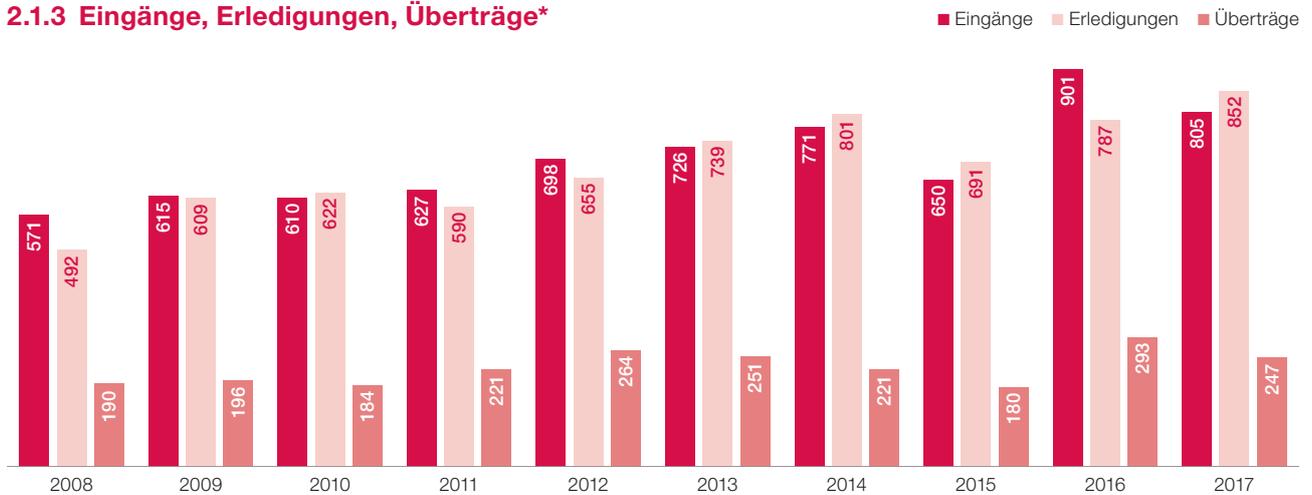
2.1.1 Streitsachen nach Sprachen 2017



2.1.2 Eingegangene Streitsachen nach Sprachen*



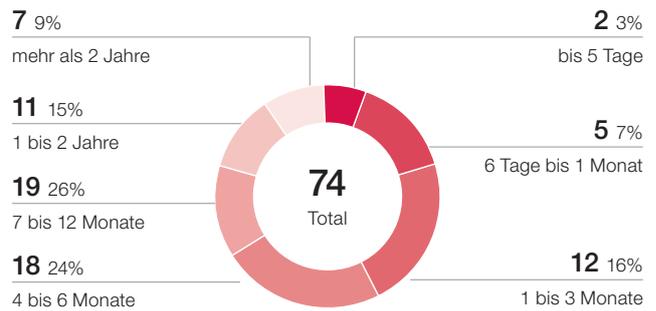
2.1.3 Eingänge, Erledigungen, Überträge*



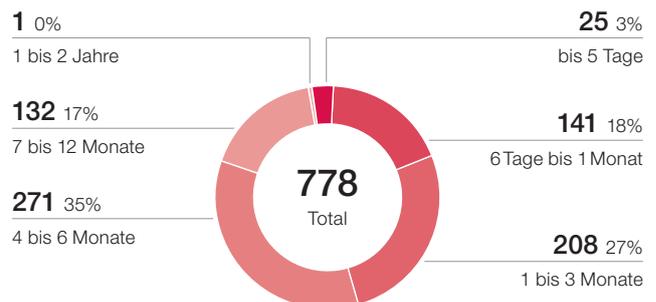
* Ausgeschlossen: Telefonkontrollen und verdeckte Ermittlungen

2.2 Dauer der Geschäfte

Geschäfte der Strafkammer	bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	4 bis 6 Monate	7 bis 12 Monate	1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2017
Anklagen	2	4	8	16	17	8	6	61
Abtrennungen	-	-	-	-	-	-	1	1
Revisionsgesuche usw.	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachträgliche Entscheidungen	-	1	4	1	-	-	-	6
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	-	-	-	-	-	-	-	-
Rückweisungen durch das Bundesgericht	-	-	-	1	2	3	-	6
Total	2	5	12	18	19	11	7	74



Geschäfte der Beschwerdekammer	bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	4 bis 6 Monate	7 bis 12 Monate	1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2017
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	20	63	105	118	36	-	342
	Revisionsgesuche usw.	-	2	1	-	-	-	3
	Rückweisungen BGer	-	1	3	1	1	-	6
Total	20	66	109	119	37	-	-	351
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	4	48	96	152	95	-	395
	Auslieferungshaft	-	17	3	-	-	-	20
	Revisionsgesuche usw.	1	7	-	-	-	-	8
	Rückweisungen BGer	-	3	-	-	-	-	3
Total	5	75	99	152	95	-	-	426
Verwaltungsrechtspflege								
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	-	-	-	-	-	1	-	1
Total	25	141	208	271	132	1	-	778



GESAMTTOTAL	bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	4 bis 6 Monate	7 bis 12 Monate	1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2017
	27	146	220	289	151	12	7	852

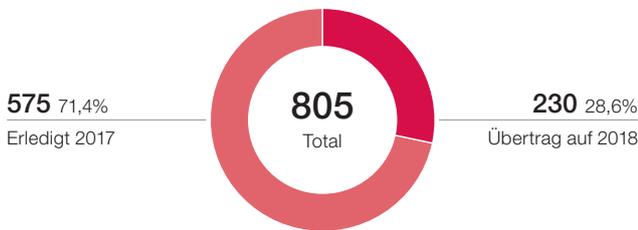
2.2.1 Mittlere und maximale Dauer der Geschäfte

		Erledigungen Mittlere Dauer (Tage)			Erledigungen Maximale Dauer (Tage)		Übertragene Fälle	
		bis zur Urteilsfällung	Redaktions- dauer	für das Verfahren	bis zur Urteilsfällung	Redaktions- dauer	Mittlere Dauer (Tage)	Maximale Dauer (Tage)
Geschäfte der Strafkammer								
Anklagen		195	71	266	662	360	182	954
Abtrennungen		2485	–	2485	2485	–	–	–
Revisionsgesuche usw.		–	–	–	–	–	–	–
Nachträgliche Entscheidungen		61	–	61	100	–	119	184
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer		–	–	–	–	–	–	–
Rückweisungen durch das Bundesgericht		308	46	354	603	171	47	164
Geschäfte der Beschwerdekammer								
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche			94		357	117	446
	Revisionsgesuche usw.			18		42	69	69
	Rückweisungen BGer			102		185	–	–
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden			125		331	104	250
	Auslieferungshaft			17		48	–	–
	Revisionsgesuche usw.			7		8	–	–
	Rückweisungen BGer			27		28	–	–
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer			538		538	192	192

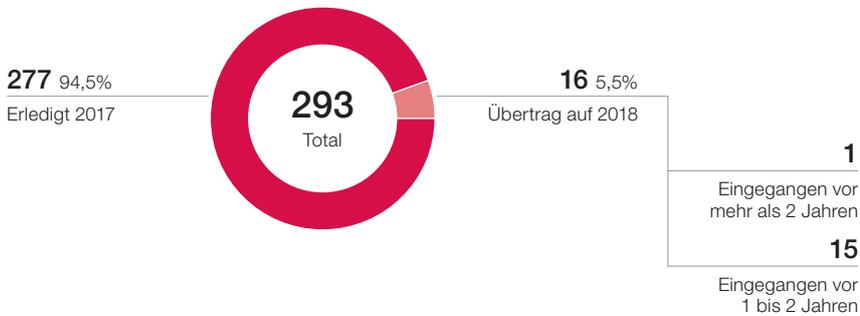
2.3 Erledigungsquotienten

	Erledigung Neueingänge (Q1)				Erledigung Überträge aus den Vorjahren (Q2)				Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (Q3)				
	Eingang 2017	davon Erledigung 2017		davon Übertrag auf 2018	Übertrag von 2016	davon Erledigung 2017		davon Übertrag auf 2018	Eingang 2017	Erledigung 2017			
Strafkammer	79	41	51,9%	38	48,1%	39	33	84,6%	6	15,4%	79	74	93,7%
Beschwerdekammer Strafrechtspflege	358	277	77,4%	81	22,6%	84	74	88,1%	10	11,9%	358	351	98,0%
Beschwerdekammer Internationale Rechtshilfe	368	257	69,8%	111	30,2%	170	170	100,0%	-	0,0%	368	427	116,0%
TOTAL	805	575	71,4%	230	28,6%	293	277	94,5%	16	5,5%	805	852	105,8%

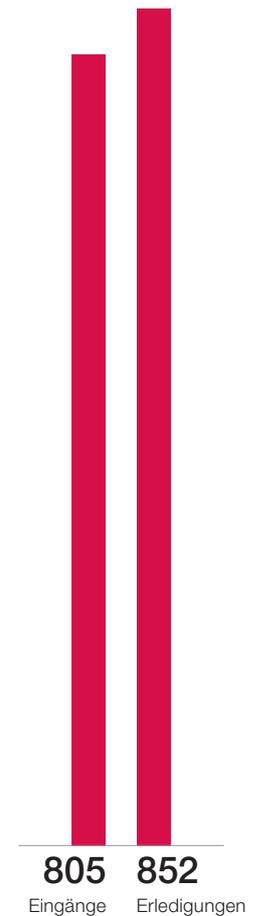
2.3.1 Erledigung Neueingänge (Q1)



2.3.2 Erledigung Überträge aus den Vorjahren (Q2)

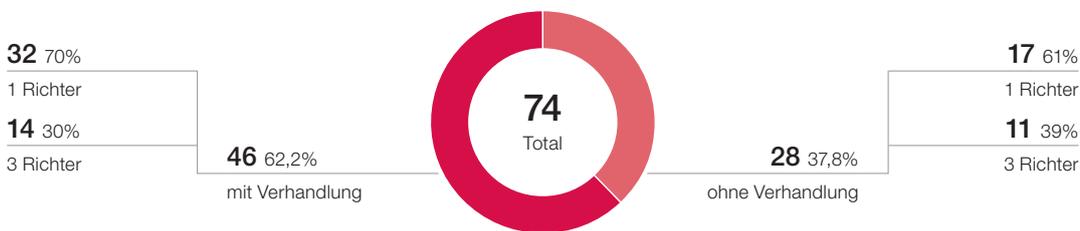


2.3.3 Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (Q3)

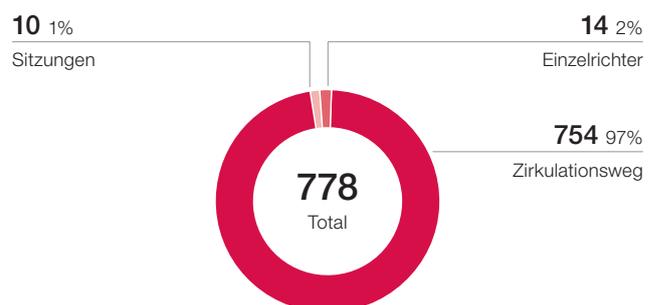


2.4 Art der Erledigung (Spruchkörper/Entscheidfindung)

Geschäfte der Strafkammer	mit Verhandlung		ohne Verhandlung	
	1 Richter	3 Richter	1 Richter	3 Richter
Anklagen	30	13	13	5
Abtrennungen	-	-	-	1
Revisionsgesuche usw.	-	-	-	-
Nachträgliche Entscheidungen	-	-	2	4
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	-	-	-	-
Rückweisungen durch das Bundesgericht	2	1	2	1
TOTAL	32	14	17	11



Geschäfte der Beschwerdekammer		Einzelrichter	3 Richter/ Zirkulationsweg	3 Richter/ Sitzungen
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	14	323	5
	Revisionsgesuche usw.	-	3	-
	Rückweisungen BGer	-	6	-
Total		14	332	5
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	-	390	5
	Auslieferungshaft	-	20	-
	Revisionsgesuche usw.	-	8	-
	Rückweisungen BGer	-	3	-
Total		-	421	5
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	-	1	-
TOTAL		14	754	10



2.5 Art und Zahl der Geschäfte nach Kammern (5-Jahres-Vergleich)

	Eingänge					Erledigungen				
	2013	2014	2015	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
Strafkammer										
Anklagen	30	40	47	50	64	37	29	38	47	61
Abtrennungen	2	–	1	–	–	1	1	–	1	1
Revisionsgesuche usw.	–	1	1	–	–	–	–	1	1	–
Nachträgliche Entscheidungen	5	7	10	4	7	6	5	10	5	6
Rückweisungen Beschwerdekammer	2	–	–	–	–	1	1	–	–	–
Rückweisungen BGer	4	7	1	4	8	5	7	1	3	6
Total	43	55	60	58	79	50	43	50	57	74
Beschwerdekammer – Strafrechtspflege										
Beschwerden/Gesuche	289	345	231	473	350	303	359	247	457	342
Revisionsgesuche usw.	1	–	2	5	4	1	–	2	5	3
Rückweisungen BGer	8	8	1	2	4	12	2	7	–	6
Total	298	353	234	480	358	316	361	256	462	351
Beschwerdekammer – Internationale Rechtshilfe										
Beschwerden	374	338	321	344	336	354	375	350	246	395
Auslieferungshaft	11	22	28	16	20	12	21	28	18	20
Revisionsgesuche usw.	–	1	5	1	8	2	1	5	1	8
Rückweisungen BGer	–	–	2	–	3	4	–	–	2	3
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	–	2	–	2	1	1	–	2	1	1
Total	385	363	356	363	368	373	397	385	268	427
GESAMTTOTAL	726	771	650	901	805	739	801	691	787	852

2.6 Art und Zahl der erledigten Geschäfte nach Materien

	Anklagen	Abtrennungen	Nachträgliche Entscheidungen	Rückweisungen Beschwerdekammer	Beschwerden Gesuche	Revisions-gesuche usw.	Rückweisungen BGR	Total
Geschäfte der Strafkammer								
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 23 StPO	43			-		-	3	46
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 24 StPO	10			-		-	2	12
Kriminelle Organisation (Art. 260 ^{ter} StGB)	2			-		-	1	3
Finanzierung des Terrorismus (Art. 260 ^{quinquies} StGB)	-			-		-	-	-
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis} StGB)	3			-		-	-	3
Mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften und Melderecht (Art. 305 ^{ter} StGB)	1			-		-	-	1
Bestechung (Art. 322 ^{ter-octies} ff. StGB)	1			-		-	-	1
Wirtschaftskriminalität	3			-		-	1	4
Verwaltungsstrafsachen	8			-		-	1	9
		1	6					
Total Geschäfte der Strafkammer	61	1	6	-		-	6	74
Geschäfte der Beschwerdekammer								
Beschwerdeverfahren					213	3	5	221
Gerichtsstandsverfahren					40	-	-	40
Haftverfahren					11	-	-	11
Entschädigungsverfahren					-	-	-	-
Entsiegelungsverfahren					16	-	1	17
Verwaltungsstrafverfahren					62	-	-	62
Rechtshilfeverfahren					415	8	3	426
Auslieferung					54	1	-	55
Auslieferungshaft					20	-	-	20
Überstellung					2	-	-	2
Andere Rechtshilfe					334	7	3	344
Stellvertretende Strafverfolgung					1	-	-	1
Vollstreckung von Strafentscheiden					-	-	-	-
Andere (IRSG)					4	-	-	4
Personalrechtliche Verfügungen des BVGer					1			1
Total Geschäfte der Beschwerdekammer					758	11	9	778
GESAMTTOTAL	61	1	6	-	758	11	15	852

VERGLEICHSTABELLE

Kennzahlen des Bundesgerichts, des Bundesstrafgerichts, des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundespatentgerichts

Mitglieder und Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen)	Bundesgericht	Bundesstrafgericht	Bundesverwaltungsgericht	Bundespatentgericht
Anzahl Richter/-innen	38,0	14,6	69,0	3,45
Anzahl Gerichtsschreiber/-innen	132,8	20,6	198,4	1,0
Anzahl übrige Mitarbeitende	148,8	23,0	115,4	1,3
Geschäftslast				
Bestand am Anfang des Jahres	2757	293	5740	29
Anzahl Eingänge	8029	805	7365	34
Anzahl Erledigungen	7782	852	7385	24
Bestand am Ende des Jahres	3004	247	5720	39
Mittlere Dauer der Geschäfte (in Tagen)	144	290 ¹ /91 ²	268	541 ³ /108 ⁴
Anzahl der mehr als zwei Jahre hängigen Geschäfte	44	1	447	2
Q1: Prozentsatz der Erledigungen von im Jahr 2017 eingegangenen Fällen	65%	71%	50%	38%
Q2: Prozentsatz der aus den Vorjahren übertragenen und im Jahr 2017 erledigten Fälle	94%	95%	65%	38%
Q3: Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen	97%	106%	100%	71%
Finanzen				
Erfolgsrechnung				
Ertrag	14 135 297	1 120 801	4 086 480	672 804 ⁵
Aufwand	92 817 458	14 515 506	79 171 417	15 190 014
Personalaufwand	77 468 297	11 058 010	67 951 731	13 001 157
Sach- und übriger Betriebsaufwand	15 048 685	3 347 723	10 911 002	2 332 588
Einlage in Rückstellungen	–	77 000	271 200	–14 400
Abschreibung Verwaltungsvermögen	300 476	32 773	37 484	–
Investitionsrechnung				
Einnahmen	–	–	–	–
Ausgaben	263 885	–	–	–
Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte	263 885	–	–	–
Verhältnis zwischen Ertrag + Einnahmen und Aufwand + Ausgaben	15,19%	7,72%	5,16%	44,29% ⁵
Besonderes				
Unentgeltliche Rechtspflege	837 570	23 165	764 178	–
Informatik-Sachaufwand	2 298 376	399 377	2 574 707	114 391
Raummiete	6 724 380	1 882 220	4 031 933	64 617

¹ Mittlere Dauer der Verfahren der Strafkammer

² Mittlere Dauer der Verfahren der Beschwerdekammer

³ Mittlere Dauer der ordentlichen Verfahren

⁴ Mittlere Dauer der summarischen Verfahren

⁵ Vor Zahlung des Instituts für Geistiges Eigentum (IGE; CHF 846210.27)